

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 11.04.2011

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker

Ratsherr Ingo Diller

Ratsherr Gordan Dudas MdL

bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

Ratsherr Jan Eggermann

Ratsherr Horst Eick

Ratsfrau Eveline Haue

Ratsherr Lothar Hellwig

Ratsfrau Karin Hertes

Ratsherr Stefan Hoffmann

Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi

Ratsfrau Sandra Knoblauch

Ratsherr Steffen Kriegel

Ratsherr Bernd Schildknecht

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

Ratsherr Michael Thielicke

Ratsfrau Ramona Ullrich

Ratsherr Jens Voß

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Christel Gabler

Ratsherr Rüdiger König

Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs

Ratsfrau Susanne Mewes

Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer

Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel

Ratsherr Stefan Pietzner

Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde

Ratsfrau Britta Rogalske

Ratsherr Jürgen Sager

Ratsherr Hansjürgen Wakup

Ratsherr Björn Weiß

Ratsherr Karsten Weller

ab 17:10 Uhr

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsherr Oliver Petrosch
Ratsfrau Anette Schwarz
Ratsherr Michael Wülfrath

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer
Ratsherr Hermann Morisse
Ratsfrau Kirsten Petereit

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsherr Peter Biernadzki
Ratsfrau Angelika Linnepe

von der Fraktion DIE LINKE

Ratsherr Yasin Kut
Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Stephan Haase

Gäste:

Herr Giovanni Lo Re, Bezirksregierung Arnsberg
Herr Thomas Sommer, Bezirksregierung Arnsberg
Frau Regina Statzner-Karp, Märkischer Kreis

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Michael Walker
Frau Elisabeth Wilfart

Frau Martina Pabst

zu Tagesordnungspunkt 3 der
öffentlichen Sitzung
zu Tagesordnungspunkt 3 der
öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Nicole Schulte

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Rüdiger Wilde

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsfrau Tanja Tschöke

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Peter Oettinghaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:39 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Kommunales Beratungskonzept; hier: Vorstellung durch Vertreter der Bezirksregierung Arnsberg

Herr Sommer von der Bezirksregierung Arnsberg stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das kommunale Beratungskonzept der Bezirksregierung Arnsberg „Neue Wege in schwierigen Zeiten“ vor.

Er stellt u. a. dar, dass für die Beratung ein fixes Enddatum seitens der Bezirksregierung Arnsberg gesetzt werde. In der Regel seien als Beratungszeitraum hierfür sechs bis acht Monate vorgesehen.

In welchem Umfang die Bürgerinnen und Bürger an dem Sparprozess beteiligt werden sollten, müsse der Rat der Stadt Lüdenscheid entscheiden.

Eine entsprechende Rahmenvereinbarung, in der sich Rat, Verwaltung und Kommunalaufsicht gemeinsam auf einen zeitlichen Ablauf und die Zielstellungen verständigen, sei im Vorfeld abzuschließen.

Am Ende des Prozesses müsse der Rat der Stadt Lüdenscheid über Art und Umfang der Konsolidierungsmaßnahmen entscheiden.

Wesentliche Beratungsinhalte seien die Personalaufwendungen. Hier werde ein Personalentwicklungskonzept unter Berücksichtigung des demografischen Wandels sowie der Altersstruktur in der Verwaltung entwickelt. Ebenfalls sei die Schulentwicklungsplanung ein wichtiger Punkt.

Abschließend weist Herr Sommer darauf hin, dass, sollte die vorgesehene Änderung des § 76 Gemeindeordnung NRW erfolgen, eine neue Frist für den Ausgleich des Haushaltes abgebildet werden könne (10-Jahreszeitraum).

Bürgermeister Dzewas bedankt sich bei Herrn Sommer für seine Ausführungen.

Er stellt dar, dass ein entsprechender Ratsbeschluss in der Sitzung am 23.05.2011 gefasst werden könne. Da der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2012 bereits im November 2011 der Aufsichtsbehörde angezeigt werden müsse, läge ein sehr enges Zeitkorsett vor.

Mit der Bürgerbeteiligung im vergangenen Jahr, auch im Hinblick auf die Präsenzveranstaltung in den Sommerferien, habe man eher gemischte Erfahrungen gemacht. Eine Bürgerbeteiligung sei aus seiner Sicht, ggf. nur in einer anderen Form, z. B. über Medien, dringend erforderlich.

Herr Sommer bestätigt, dass gemäß § 80 (5) Gemeindeordnung NRW der Entwurf der Haushaltssatzung 2012 bis November vorliegen müsse. Damit diese Frist eingehalten werden könne, müsste mit dem Beratungsprozess begonnen werden, sobald ein entsprechender Ratsbeschluss vorläge. Es bleibe festzuhalten, dass in dieser Zeit viel Arbeit auf die Verwaltung zukomme.

Ratsherr Fröhling erkundigt sich, ob auch die Querschnittskosten entsprechend untersucht würden. Des Weiteren regt er an, bereits heute einen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Ratsfrau Schwarz fragt Herrn Sommer, ob für die eventuelle Hinzuziehung von externen Beratern Kosten für die Stadt Lüdenscheid anfallen würden. Dies wird von Herrn Sommer verneint.

Ratsherr Diller teilt mit, dass sich die SPD-Fraktion für eine Zusammenarbeit ausspreche. Er schläge vor, bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 09.05.2011 eine entsprechende Dringlichkeitsentscheidung zu fassen.

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die zusätzlichen Aufgaben von den betroffenen Mitarbeiter/innen während der regulären Arbeitszeit geleistet werden müssten. Überstunden würden wieder zu Erhöhung der Personalaufwendungen führen. Er bittet um Verständnis, dass in diesem Zeitraum z. B. die Beantwortung von Anfragen usw. länger dauern könnten.

Des Weiteren möchte er von Herrn Sommer wissen, ob es realistisch sei, ein Haushalts-sicherungskonzept zu entwickeln, dass nur durch Verminderung der Aufwendungen und ohne Vermehrung der Einnahmen auskäme.

Herr Sommer erwidert, dass der Hauptansatz darin läge, mögliche Konsolidierungsmaßnahmen zunächst innerhalb der Verwaltung zu finden. Sollte nach Ablauf dieses Prozesses noch ein Delta vorliegen, müsse dies ggf. über Erträge generiert werden.

Nach weiterer Aussprache hält Bürgermeister Dzewas fest, dass aufgrund der heutigen Absichtserklärungen der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion die Verwaltung eine entsprechende Dringlichkeitsentscheidung für die Sitzung des Hauptausschusses am 09.05.2011 vorbereiten werde. Die Genehmigung würde in der Sitzung des Rates am 23.05.2011 eingeholt.

Die Mitglieder des Rates stimmen dieser Vorgehensweise zu.

3. Frauenförderplan für die Stadtverwaltung Lüdenscheid Vorlage: 296/2010

Frau Wilfert berichtet, dass es in Lüdenscheid nun seit 15 Jahren eine Gleichstellungsstelle gebe. Aus diesem Anlass würden Frau Pabst vom Personalamt und sie heute nicht nur den 3. Frauenförderplan vorstellen, sondern auch ein paar Highlights der Gleichstellungsstelle der vergangene Jahre präsentieren.

Frau Pabst stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation den 3. Frauenförderplan der Stadt Lüdenscheid vor.

Anschließend berichtet Frau Wilfert ebenfalls anhand einer Präsentation über diverse Veranstaltungen und Projekte der Gleichstellungsstelle in den letzten Jahren.

Sie weist u. a. darauf hin, dass Koordinationen, z. B. der Runde Tisch gegen Häusliche Gewalt, ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit seien. Ebenfalls seien Kooperationen und interne

Angelegenheiten wie die Vereinbarung von Beruf und Familie ein wichtiges Tätigkeitsfeld der Gleichstellungsstelle.

In den letzten Jahren sei einiges auf den Weg gebracht worden.

Es gäbe aber auch Negatives zu berichten. Dies sei u. a. die Kürzung der Mittel für Veranstaltungen, Projekte und Informationen gewesen.

Sie wünsche sich mehr Anregungen und Kooperationen auch von den Mitgliedern des Rates.

Anschließend weist sie auf zwei Veranstaltungen hin.

Am 11.05.2011 finde um 18:00 Uhr ein Benefiz-Begegnungsabend im Bürgerforum des Rathauses Lüdenscheid zu dem Thema „Frauenhandel vor unserer Haustür“ statt. Der Vortrag werde von Schwester Dr. Lea Ackermann, Gründerin und Vorsitzende von SOLWODI e.V. Solidarität mit Frauen in Not gehalten. Organisator sei der Lions-Clubs Lüdenscheid-Minerva.

Am 08.10.2011 finde um 19:00 Uhr das Internationale Tanzfest in der Tanzschule S statt.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst anschließend einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der 3. Frauenförderplan für die Stadtverwaltung Lüdenscheid wird beschlossen. Der Bericht über die durchgeführten Maßnahmen während der Laufzeit des 2. Frauenförderplans wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

4. Verselbständigung der Zentralen Gebäudewirtschaft Vorlage: 036/2011

Ratsherr Diller berichtet, dass sich die SPD in ihrer letzten Fraktionssitzung auf einen geänderten Beschlussvorschlag für die Ergänzungsvorlage 036/2011/1 verständigt habe und trägt diesen vor.

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in der Sitzung des Hauptausschusses am 06.06.2011 zu erläutern, bis wann die aufgeführten Voraussetzungen für die dargestellten Maßnahmen zur Optimierung der Gebäudebewirtschaftung innerhalb der derzeitigen Organisationsform nach einem entsprechenden Umsetzungsbeschluss geschaffen werden sollen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gleichzeitig mit der Lüdenscheider Wohnstätten AG (LüWo) zu prüfen, ob eventuell die komplette Übernahme der Aufgaben der ZGW durch die LüWo möglich ist und zu welchen „Konditionen“ ein solches Outsourcing erfolgen könnte, und dies in der Sitzung des Hauptausschusses am 06.06.2011 ebenfalls zu erläutern.

Ratsherr Fröhling teilt hierzu mit, dass sich die CDU-Fraktion diesem geänderten Beschlussvorschlag anschließen könne, da die Kernaussagen ihres Antrages wiedergegeben seien.

4.1. Antrag der CDU-Ratsfraktion "Verselbständigung der Zentralen Gebäudewirtschaft"

Der Antrag wird zurückgezogen (s. auch Tagesordnungspunkt 4).

**4.2. Verselbständigung der Zentralen Gebäudewirtschaft/1. Ergänzung
Vorlage: 036/2011/1**

Bürgermeister Dzewas lässt über den geänderten Beschlussvorschlag (s. auch Tagesordnungspunkt 4) abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in der Sitzung des Hauptausschusses am 06.06.2011 zu erläutern, bis wann die aufgeführten Voraussetzungen für die dargestellten Maßnahmen zur Optimierung der Gebäudebewirtschaftung innerhalb der derzeitigen Organisationsform nach einem entsprechenden Umsetzungsbeschluss geschaffen werden sollen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gleichzeitig mit der Lüdenscheider Wohnstätten AG (LüWo) zu prüfen, ob eventuell die komplette Übernahme der Aufgaben der ZGW durch die LüWo möglich ist und zu welchen „Konditionen“ ein solches Outsourcing erfolgen könnte, und dies in der Sitzung des Hauptausschusses am 06.06.2011 ebenfalls zu erläutern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

**5. Benennung des Platzes zwischen Schillerstraße und Jockuschstraße
Vorlage: 053/2011**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Platz zwischen Schillerstraße und Jockuschstraße wird in „Rosengarten“ benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

**6. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid im Aufsichtsrat der Mark-E Aktiengesellschaft
Vorlage: 059/2011**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Aufsichtsrat Mark-E AG

Der Hauptversammlung der Mark-E Aktiengesellschaft werden als Vertreter der Stadt Lüdenscheid zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen:

1. Bürgermeister Dieter Dzewas
2. Herr Harald Metzger
3. Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer
4. Ratsherr Oliver Petrosch

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 46

Ratsherr Breucker ist bei der Abstimmung abwesend.

**7. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Kulturausschuss und Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 062/2011**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Kulturausschuss:

Ratsherrn Jan Eggermann als ordentliches Mitglied anstelle des Ratsherrn Stefan Hoffmann.

Auf Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Jugendhilfeausschuss:

Frau Reinhildis Simon als ordentliches Mitglied anstelle des Herrn Hans-Günther Ashoff.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 46

**8. Vertretungslisten der SPD-Fraktion und der Fraktion Lüdenscheider Liste
Vorlage: 063/2011**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Hinsichtlich der Vertretung von ordentlichen Ausschussmitgliedern in Ausschusssitzungen ist vorgesehen, dass alle in den nachstehenden Vertretungslisten aufgeführten Personen, die nicht zu ordentlichen Ausschussmitgliedern gewählt werden, **in der genannten Reihenfolge** als stellvertretende Ausschussmitglieder tätig werden können, und zwar ausschließlich für ein verhindertes ordentliches Ausschussmitglied.

Dies gilt nicht für den Bau- und Verkehrsausschuss hinsichtlich der sachkundigen Bürger für Verkehrsregelungs- und -lenkungsangelegenheiten, den Sportausschuss hinsichtlich des sachkundigen Bürgers vom Stadtsportverband, den Sozial- und Seniorenausschuss hinsichtlich der sachkundigen Bürger, die die Interessen der Seniorinnen und Senioren vertreten, und hinsichtlich der sachkundigen Bürger als Mitglieder der Wohlfahrtsverbände, den Jugendhilfeausschuss, den Schulausschuss hinsichtlich der Vertreter der Kirchen und der Lehrerschaft, den Wahlausschuss und den Wahlprüfungsausschuss. Hier erfolgt im Zuge der Ausschussbesetzung eine namentliche Festlegung der Stellvertreter. Ebenso gilt diese Regelung nicht für das Kuratorium Zeppelin-Gymnasium; in diesem Gremium kann sich gem. § 3 des Statuts für das Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid jedes der sechs vom Rat aus seiner Mitte gewählte Mitglied durch ein Ratsmitglied seiner Fraktion vertreten lassen, sofern dieses der evangelischen Konfession angehört.

Vertretungsliste für die SPD-Fraktion

Hauptausschuss

Breucker, Rolf
Dudas, Gordan
Eggermann, Jan
Eick, Horst Adolf
Hellwig, Lothar
Hertes, Karin
Hoffmann, Stefan
Kasdanastassi, Evangelia
Knoblauch, Sandra
Kriegel, Steffen
Schildknecht, Bernd
Schulte, Nicole
Skorupa, Heide-Marie
Thielicke, Michael

Rechnungsprüfungsausschuss

Breucker, Rolf
Diller, Ingo
Dudas, Gordan
Haue, Eveline
Hertes, Karin
Hoffmann, Stefan
Kasdanastassi, Evangelia
Knoblauch, Sandra
Kriegel, Steffen
Schulte, Nicole
Skorupa, Heide-Marie
Thielicke, Michael
Voß, Jens

Werksausschuss STL

Breucker, Rolf
Dudas, Gordan
Eggermann, Jan
Hertes, Karin
Kasdanastassi, Evangelia
Knoblauch, Sandra
Kriegel, Steffen
Schulte, Nicole
Skorupa, Heide-Marie
Szermerski-Kasperek, Verena
Thielicke, Michael
Ullrich, Ramona
Voß, Jens

Schulausschuss

Diller, Ingo
Dudas, Gordan
Eggermann, Jan
Eick, Horst
Hellwig, Lothar
Hoffmann, Stefan
Knoblauch, Sandra
Kriegel, Steffen
Schildknecht, Bernd
Schulte, Nicole
Skorupa, Heide-Marie
Szermerski-Kasperek, Verena
Thielicke, Michael
Ullrich, Ramona
Voß, Jens

Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt

Breucker, Rolf
Dudas, Gordan
Eick, Horst Adolf
Haue, Eveline
Hellwig, Lothar
Hertes, Karin
Kasdanastassi, Evangelia
Knoblauch, Sandra
Kriegel, Steffen
Schildknecht, Bernd
Schulte, Nicole
Skorupa, Heide-Marie
Szermerski-Kasperek, Verena
Ullrich, Ramona

Bau- und Verkehrsausschuss

Breucker, Rolf
Eggermann, Jan
Eick, Horst
Haue, Eveline
Hellwig, Lothar
Hoffmann, Stefan
Kasdanastassi, Evangelia
Kriegel, Steffen
Schildknecht, Bernd
Schulte, Nicole
Skorupa, Heide-Marie
Szermerski-Kasperek, Verena
Ullrich, Ramona
Voß, Jens

Beschwerdeausschuss

Breucker, Rolf
Diller, Ingo
Eick, Horst
Haue, Eveline
Hellwig, Lothar
Hertes, Karin
Hoffmann, Stefan
Kasdanastassi, Evangelia
Schildknecht, Bernd
Schulte, Nicole
Szermerski-Kasperek, Verena
Thielicke, Michael
Ullrich, Ramona
Voß, Jens

Kulturausschuss

Diller, Ingo
Dudas, Gordan
Eick, Horst
Haue, Eveline
Hellwig, Lothar
Hertes, Karin
Hoffman, Stefan
Knoblauch, Sandra
Kriegel, Steffen
Schildknecht, Bernd
Schulte, Nicole
Skorupa, Heide-Marie
Thielicke, Michael
Ullrich, Ramona
Voß, Jens

Sozial- und Seniorenausschuss

Breucker, Rolf
Diller, Ingo
Dudas, Gordan
Eggermann, Jan
Hertes, Karin
Hoffmann, Stefan
Knoblauch, Sandra
Kriegel, Steffen
Schildknecht, Bernd
Schulte, Nicole
Szermerski-Kasperek, Verena
Thielicke, Michael
Ullrich, Ramona
Voß, Jens

Sportausschuss

Diller, Ingo
Eggermann, Jan
Eick, Horst
Haue, Eveline
Hellwig, Lothar
Hertes, Karin
Hoffmann, Stefan
Kasdanastassi, Evangelia
Knoblauch, Sandra
Schildknecht, Bernd
Schulte, Nicole
Skorupa, Heide-Marie
Szermerski-Kasperek, Verena
Ullrich, Ramona

Kuratorium Zeppelin-Gymnasium

Hellwig, Lothar
Szermerski-Kasperek, Verena

Vertretungsliste für die Fraktion Lüdenscheider Liste

Hauptausschuss

Biernadzki, Peter

Rechnungsprüfungsausschuss

Linnepe, Angelika

Werksausschuss STL

Behle, Guntram (Sachkundiger Bürger)
Linnepe, Angelika
Biernadzki, Peter
Ander, Hans Jürgen (Sachkundiger Bürger)

Schulausschuss

Linnepe, Angelika
Biernadzki, Peter

Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt

Biernadzki, Peter
Linnepe, Angelika
Linnepe, Rolf (Sachkundiger Bürger)
Zapf, Wolf-Gunther (Sachkundiger Bürger)

Bau- und Verkehrsausschuss

Triffo, Adolf (Sachkundiger Bürger)
Linnepe, Angelika
Linnepe, Rolf (Sachkundiger Bürger)

Beschwerdeausschuss

Poschmann, Walter (Sachkundiger Bürger)
Linnepe, Angelika
Biernadzki, Peter

Kulturausschuss

Behle, Ilona (Sachkundige Bürgerin)
Linnepe, Angelika
Biernadzki, Peter
Linnepe, Rolf (Sachkundiger Bürger)
Ander, Hans Jürgen (Sachkundiger Bürger)

Sozial- und Seniorenausschuss

Gruber, Heidi (Sachkundige Bürgerin)
Linnepe, Angelika
Biernadzki, Peter
Ander, Hans Jürgen (Sachkundiger Bürger)

Sportausschuss

Zapf, Wolf Gunter (Sachkundiger Bürger)
Linnepe, Angelika
Biernadzki, Peter

Kuratorium Zeppelin-Gymnasium

Biernadzki, Peter

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 46

9. Entwidmung einer Dienstwohnung hier: Dienstwohnung Brockhauser Weg 34 Vorlage: 065/2011

Ratsherr Voß erkundigt sich, ob vor einer Wiedervermietung der bisherigen Dienstwohnung, die zu einer Schule gehöre, nicht zunächst die Ergebnisse des Schulentwicklungsplanes abzuwarten seien. Ggf. würden diese Räumlichkeiten für schulische Zwecke benötigt.

Erster Beigeordneter Dr. Schröder teilt mit, dass die Ergebnisse noch nicht vorlägen. Zum jetzigen Zeitpunkt würde die Wohnung nicht benötigt.

Ratsherr Voß schlägt vor, über die Entwidmung der Dienstwohnung in der heutigen Sitzung abzustimmen. Eine Vermietung solle aber erst nach Vorlage der Ergebnisse des Schulentwicklungsplanes erfolgen.

Stadtkämmerer Blasweiler teilt mit, dass durch eine Vermietung die Querschnittskosten gesenkt werden könnten. Im Übrigen würde ein langer Leerstand dem Zustand der Wohnung nicht zutragen.

Ratsherr Holzrichter spricht sich dafür aus, dass die Widmung und Entwidmung von Dienstwohnungen Geschäft der laufenden Verwaltung sein sollte. Dies könne bei der nächsten Änderung der Hauptsatzung berücksichtigt werden.

Nach weiterer Aussprache teilt Bürgermeister Dzewas mit, dass es einen Mietinteressenten gäbe. Als Kompromiss schlage er vor, ein flexibles Mietverhältnis abzuschließen. Da bei der Umsetzung der Ergebnisse aus dem Schulentwicklungsplan mit mindestens einem Jahr Vorlauf zu rechnen sei, könnten bei entsprechendem Bedarf die Räumlichkeiten für schulische Zwecke genutzt werden.

Des Weiteren teilt er mit, dass der Hinweis von Ratsherrn Holzrichter, die Widmung und Entwidmung von Dienstwohnungen zum Geschäft der laufenden Verwaltung zu machen, bei der Überarbeitung der Hauptsatzung berücksichtigt werde, wenn dies rechtlich möglich sei.

Abschließend bleibe festzuhalten, dass ein entsprechendes Mietverhältnis nur flexibel gestaltet werden dürfe.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Dienstwohnung im städtischen Dienstgebäude Brockhauser Weg 34 wird entwidmet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 47

10. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

10.1. Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

10.2. Beantwortung von Anfragen

10.2.1. Querende Fußgänger im Bereich der Baustelle Sauerfelder Straße

Die Beantwortung der Anfrage der Zweiten Stellvertretenden Bürgermeisterin Meyer in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 28.03.2011 ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

10.3. Anfragen

10.3.1. Fehlende Fahrbahnmarkierung auf der Herscheider Landstraße

Ratsherr Haase bezieht sich auf die Anfrage von Ratsherrn Dudas in der nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 08.11.2010. In der Beantwortung hätte es geheißen, dass die neue Asphaltdecke erst ausdünsten müsse.

Er fragt an, wann die Fahrbahnmarkierung aufgebracht würde. Insbesondere im Bereich oberhalb der Schlachthausstraße führen die Fahrzeuge mit 50 km/h direkt an der Bushaltestelle vorbei, an der auch Schüler/innen Richtung Bierbaum, Kalve und Herscheid einsteigen. Eine kurzfristige Wiederherstellung der Busspur wäre daher angebracht.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung zu.

gez. Dzewas
Vorsitzender

gez. Marré
Schriftführerin